

Zum deutschen Juristentag am 30. 9. 1933

gelangt rechtzeitig zur Ausgabe:

Rasse und Recht

Vortrag,

gehalten auf dem Juristentag des Bundes Nationalsozialist. Deutscher Juristen
am 2. Oktober 1933 in Leipzig

von

Regierungspräsidenten Dr. Helmut Nicolai

Reichsfachleiter der Berufsgruppe Verwaltungsbeamte im N.S.D.A.F.

Geheftet RM 1.80, gebunden RM 2.40

Der Verfasser bezweckt mit dieser Schrift, Hinweise zu geben und die Forschung anzuregen, die Beziehungen zwischen Rasse und Recht eingehend zu untersuchen, denn außerhalb des rassengesetzlichen Denkens kann es keine nationalsozialistische Wissenschaft geben. Es gibt keine Jurisprudenz als Selbstzweck, vielmehr geht das Recht von Menschen aus und setzt Ordnungen für Menschen. So hat sich auch der Begriff, der mit dem Wort „Recht“ verbunden wird, im Verlauf der deutschen Rechtsgeschichte mit der rassistischen Veränderung der deutschen Volkssubstanz selber verschoben.

Es ist daher an der Zeit und für die Reinigung des deutschen Rechts von allen fremden Gedanken erforderlich, einmal — und das geschieht hier erstmals — die **Rechtsgeschichte** auf rassistischer Grundlage zu betrachten, um dann — aus der Vergangenheit in die Zukunft blickend — über Rasse und **Rechtsphilosophie** zu sprechen und als drittes die positive **Rechtsgestaltung** ins Auge zu fassen, die zwischen Vergangenheit und Zukunft eine Brücke zu schlagen bestimmt ist. (Z)

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Friedrich Steves Verlag,
München 2 M,
Sendlingerstr. 55,

die als 1. Veröffentlichg.
die Bilderzeitschrift

„Rasse und Welt-
anschauung“

bringen wird.

Bezugspreis RM 0.30.

Dem Sortiment wird
demnächst eine Proben-
nummer zugehen, Mehr-
bedarf zur Einführung
auf Verlangen.

Leipzig, d. 25. 9. 1933

Robert Hoffmann.

Die Eckart-Bücherstube Heiner
Hofmann, Lübeck, ist mit dem
15. 9. 33 ohne Aktiven und Pas-
siven in meinen Besitz über-
gegangen. Die Firma ist handels-
gerichtlich eingetragen.
Ich firmiere:

Eckart-Bücherstube Lübeck,
Hermann Forwerk,
Am Geibelplatz.

Meine Leipziger Vertretung über-
nahm die Fa. Carl Fr. Fleischer
in Leipzig.

Ich bitte den Verlagsbuchhandel
um Zusendung aller neuen Ver-
lagskataloge und Prospekte, und
um die Eröffnung von Monats-
konten. Für die Erledigung der
Verpflichtungen werde ich stets
Sorge tragen.

Hermann Forwerk.

Wird bestätigt:

Heiner Hofmann.



Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär über-
nahm ich die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Auffenberg Verlagsgesellschaft m. b. H.
Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Str. 14

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Aus dem Verlag G. A. v. Halem,
Bremen, haben wir übernommen*):

Gnauck - Kühne
Goldene Früchte
aus Märchenland.

Märchen für jung und alt.

Den Ladenpreis sehen wir auf
RM 2.— fest.

A. S. Payne Verlag
Leipzig W 31

*) Wird bestätigt:

G. A. v. Halem,
Export- und Verlagsbuchh. A.-G.
Bremen.

Aufhebung des Ladenpreises

Ladenpreisaufhebung.

Wir heben hiermit den Ladenpreis
von

**Martini, Kraftfahrer-
Lehrbuch**

auf.

Richard Carl Schmidt & Co.

Berlin W 62, Lutherstr. 14
23. 9. 1933

Der Ladenpreis von Groth, „Die
Zeitung“ 4 Bände ist aufgehoben.
Wir bitten davon Kenntnis zu
nehmen.

Deutsches Druck- u. Verlagshaus
G. m. b. H.
früher J. Bensheimer
Mannheim.

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Umgehend zurückerbeten
alle remissionsberechtigten Exem-
plare

„Hördt, Muttersprache und
Volkserziehung“

Verlag G. Braun, Karlsruhe

Wir erbitten umgehend zurück
alle remissionsberechtigten Exem-
plare von

**Capablanca, Grundzüge der
Schachstrategie.**

Walter de Gruyter & Co.
Berlin W 10 und Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhhaber-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

Kleines aber gutes **Berliner Ver-
lagsobjekt** wird infolge hohen
Alters des Besitzers f. 1400.— RM
abgegeben.

Carl Schulz, Breslau 6
Westendstraße 108.

Fortsetzung der Verkaufsanträge
siehe Seite 4164.